

mosaik

**Stadler: Ein Jahr nach
Fertigstellung des Werks.
Einblick in das "Kompe-
tenzzentrum für
Doppelstockzüge"**

**Ein Jahr Festlichkeiten
vor 40 Jahren anlässlich
der 1000-Jahr-Feier**

**Bormann: Kriegsver-
brecher aus der Nazi-
Zeit, Fluchtroute über
St.Margrethen?**

GARTENBAU MEISTER AG
9430 ST.MARGRETHEN
 Telefon 071 744 35 59
Jetzt aktuell:
 Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

**IHR FACHGESCHÄFT
 FÜR KREATIVE GÄRTEN**

Ihr Couvertspezialist

Itto Druck und Papier AG
 Johs. Kesslerstrasse 25
 9430 St. Margrethen
 Telefon 071 / 740 08 44
 Telefax 071 / 740 08 43

«open» hair styling
Yvonne
 Freiluft Salon



**Damen • Herren • Kinder
 Geschenkshop**

Mitglied: *coiffuresuisse*

Meierhofstrasse 11 • 9430 St. Margrethen
 ☎ 071 744 54 11
 Seit 1980

KEBAB BISTRO AM PARK
 GRILLHAUSE & PIZZA
 TAKE AWAY ☎ +41 71 740 16 37
 PARKSTRASSE 10 9430 ST. MARGRETHEN

HAAS
Bodenbeläge GmbH
 Wittestrasse 10
 9430 St. Margrethen
 Telefon 071 744 51 56
 info@haas-gmbh.ch
 www.haas-gmbh.ch

RHEINTALER
 SPEZIALITÄTEN
 MIT BISS

LÜTOLF
 Tradition seit 1963

Ribelmais
 Chips gessalzen

ribelmaischips
 # luetolf.spezialitaeten
 # ribelmais

Inhalt

3	13	26
• Jahrmarkt-Attraktion in St. Margrethen	• Mosaik kids Rätselseite	• Die Sirenen des St.Margrether Weihers
5	14	27
• Samaplast – Präzisionsarbeit seit 60 Jahren	• Jagd auf Bormann. Lag St. Margrethen an der Rattenlinie?	• Mosaik kids Rätselseite Auflösung
7	16	• Veranstaltungen
• Werden Sie Passivmitglied	• Häsch gwüsst, dass . . .	• Impressum
9	19	
• Corona-Klaussaison 2020	• Stadler Rail bewegt nicht nur Rollmaterial	
11	25	
• Gedicht Klausmarkt	• Die leere Spalte	

**Jahrmarkt-Attraktion in St. Margrethen:
 Die dicke Berta, schwerste Frau der Schweiz**

Peter Eggenberger

Attraktion an Jahrmärkten, Messen und Kilbenen in den 1940er und 50er Jahren war Paula Sonderegger als schwerste Frau der Schweiz. Trotz ihrer schweren Adipositas (Fettleibigkeit) bleibt die Appenzellerin als lebensfrohe Frau in Erinnerung.

Stoffwechselerkrankung? Drüsenleiden? Oder Vererbung? Angehörige, Naturärzte, Schulmediziner und heilkundige Klosterfrauen waren ratlos, als das am 24. Oktober 1910 in Oberegg AI als Paula Sonderegger geborene Mädchen in der Pubertät immer schwerer wurde. Letztlich aber vermochte Paula das Beste aus ihrer Situation. Sie akzeptierte nach dem Zweiten Weltkrieg ohne langes Überlegen das Angebot eines St. Galler Marktfahrers, der auf der Suche nach einer neuen Attraktion war. Mit Paula hatte er sie gefunden. Und da jeder Soldat wusste, dass im Ersten Weltkrieg auf deutscher Seite eine Riesenkanone mit dem Namen „Dicke Berta“ gab, hatte Paula diese Bezeichnung als Künstlernamen anzunehmen.



Heute undenkbar, damals breit akzeptiert: Als schwerste Frau der Schweiz war die „Dicke Berta“ alias Paula Sonderegger aus Oberegg eine Attraktion an der Olma und an zahlreichen Jahrmärkten. Bildrepro Peter Eggenberger

Zur Schau gestellt

Paula alias Berta war wenig über 150 cm gross und 468 Pfund schwer. An Jahrmärkten sorgte der Budenwagen für Furore, auf dem weithin sichtbar das Transparent „Besuchen Sie die schwerste Frau der Schweiz!“ prangte. Es waren fast ausschliesslich Männer, die das Geld von 50 Rappen entrichteten und Berta aufsuchten. Sie lächelte allen freundlich zu, hielt ihnen die Arme entgegen und hiess sie zupacken. Wenn dann aber in ihrem fahrbaren Stübchen ein Gedränge herrschte, forderte sie die vordersten Wundernasen mit einem barschen „Jetzt reicht! Macht endlich Platz und verschwindet, lasst die andern auch sehen!“ unmissverständlich zum Gehen auf.

Heirat mit dem Zürcher Emil Gosteli

Die Jahre gingen ins Land, und längst war die Schaustellerei für die mittlerweile mit Bauarbeiter Emil Gosteli verheira-

tete und Zürich wohnhafte Frau alltäglich geworden. Plötzlich aber traten gesundheitliche Störungen auf, die sie zur Aufgabe des bis Anfang der 1960er Jahre ausgeübten Berufs zwangen. Auf 125 Kilogramm abgemagert, verschied Berta am 17. September 1972 und wurde auf dem Friedhof Sihlfeld zur letzten Ruhe gebettet.

MHB Physiotherapie

Falkenstrasse 9, 9430 St. Margrethen
www.mhbphysio.ch

Tel: 071 740 13 30
info@mhbphysio.ch

**Bernhard
Frei AG**
Bauunternehmen



Bernhard Frei AG
Lugwiesstrasse 19
9443 Widnau
Tel.: +41 71 727 09 30

Besuchen sie
uns unter:
www.bfreiag.ch



Pizzeria da Franco

Parkstr. 14
9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 21 71

www.pizzeriadafranco.ch

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Rocco

WWS

Wärme- Wassertechnik AG

9430 St. Margrethen, Telefon 071 747 59 49
9428 Walzenhausen, 9450 Altstätten
www.wws-ag.ch, mail@wws-ag.ch

Heizung, Sanitär, Gas, Service

**Mit farbigen Inseraten machen Sie
verstärkt auf sich aufmerksam!**

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Samaplast – Präzisionsarbeit seit 60 Jahren

Isabelle Mosberger

Bescheiden steht sie mitten im Neugrüt: Die Samaplast AG. Eine Firma, die sich in der Welt der Kunststofffertigung mit bestechendem Fachwissen bewegt und eine bedeutsame Rolle in der Medizinaltechnik einnimmt.



Seit sechzig Jahren forscht und produziert die Firma im Neugrüt. Wir zeigen in diesem Artikel auf, was Aussergewöhnliches in den Räumlichkeiten auf rund 7'500 Quadratmeter Produktionsfläche der St. Margrether Traditionsfirma Samaplast entsteht. Aus diesem Anlass lud uns Samaplast ein, uns das mit eigenen Augen anzuschauen. Eine Gelegenheit, die wir uns nicht entgehen lassen wollten.

Modernste Technik mit persönlichem Bezug

Erstaunlich ist, dass Redaktionskollege Guido Schneider einen besonderen Bezug zur Samaplast hat: In seinem künstlichen Hüftgelenk ist ein kleines aber entscheidendes Teilchen der Samaplast enthalten. Ein Grund mehr für ihn, mich bei der Führung in der Samaplast zu begleiten. Vorgängig nahmen sich der CEO Stefan Okle und CPO (Chief Production Officer) Boris Scheffknecht aus der Geschäftsleitung Zeit, um uns persönlich anhand einer Präsentation das äusserst spezifische Anwendungsgebiet der Kunststofftechnik näher zu bringen. Durch die Führung begleitet hat uns der gebürtige St. Margrether Christian Speck, er ist Personalchef bei der Samaplast. Bereits zu Beginn der Führung war die sorgsame Reinlichkeit in der Produktion spürbar, sie widerspiegelt sich in der gesamten Arbeitsweise. Von den Hygienevorschriften bis hin zu der ordentlichen Anordnung der Arbeitshilfsmittel. Die Produktion von technischen Kunststoffspritzguss-, Medizinalteilen und Implantaten mit modernstem Spritzgusswerkzeug war während unserer Führung im vollen Gange. Nebst dem Spritzgiessen bietet die Samaplast auch anschliessende Baugruppenmontage und Automatenmontage an. Die Produkte werden je nach Kundenwunsch nach der blossen Herstellung durch Heissprägen, Ultraschallschweissen, Klebeverbindungen, Tampondruck, Laserbeschriftung oder mechanische Bearbeitungen jeglicher Art weiterveredelt. Nicht nur das: Es wird hier im Neugrüt mit viel Know-How an technischen Möglichkeiten und an hochspezifischen Produkten in immer neuen und sich stets wandelnden Anwendungsgebieten geforscht und entwickelt. So werden unter anderem seit 2018 Produkte mit dem Additive Manufacturing (AM) im 3D Druck Verfahren hergestellt. Die Tochterfirma Liosaplast AG wird im Bereich Pulverbeschichtung selbstständig geführt. Sie entstand 21 Jahre nach der Firmengründung der Samaplast.

Trotz modernster Technologie: Menschliches Zutun ist unverzichtbar.

Zurzeit sind an die 85 Arbeitsnehmer am Standort in St. Margrethen beschäftigt. Christian Speck erklärt: «Wir arbeiten nicht im Schichtbetrieb, sondern programmieren unsere Maschinen so, dass sie über Nacht produzieren können». Mein Kollege und ich werden an prozessgesteuerten Maschinen vorbeigeführt, welche mit 200-4000 kN Schliesskraft weichen

Kunststoff in gewünschte Form pressen. Dennoch wird sichtbar, dass selbst modernste Robotik den Mensch nicht ersetzen kann. Es werden noch immer viele Komponente handgefertigt. Aufwändige Qualitätskontrollen durch qualifizierte Fachleute erfolgen in bestimmten Abständen. Der Massstab, den sich die Firma dabei selbst setzt, ist hoch angelegt. Auch in der Ausbildung von Lernenden engagiert sich die Samaplast stark: Sie bietet Lehrstellen in den Grundausbildungen Konstrukteur/-in, Polymechaniker/-in und Kunststofftechnologie/-in an.

Von Nichtrauchern, sterilen «Kabelbindern» und Zukunftsmodellen...

Die Hygiene spielt eine grosse Rolle, so finden sich schliesslich die Produkte wieder im Operationsaal und daraufhin im menschlichen Körper. Ich erfahre von Produkten, welche durch chirurgische Handgriffe in die feinen Blutbahnen der Herzen oder in die Kapillaren der Lungen in den menschlichen Körper eingesetzt werden. Ein Produkt, ähnlich einem Kabelbinder, hilft beispielsweise, den menschlichen Thorax zusammenzuhalten. Dass alle Mitarbeiter Nichtraucher sind, zeigt mir, wie weit die Anforderungen im medizinischen Bereich reichen. Produkte der Medizinaltechnik, welche keimarm hergestellt, sterilisiert und verpackt werden, entstehen in den drei Reinräumen. Hier ist die Samaplast in der Lage, klinisch reine Produkte zu fertigen. Es sind spezielle Räume, in denen nur bestimmte Mitarbeiter Zugang haben und vorgängig in einer «Schmutzschleuse» ihre persönliche Kleidung und Gegenstände ablegen und sich in sterile Arbeitsbekleidung begeben. Desinfektionsmittel ist nicht erst seit dem Ausbruch von Corona im täglichen Gebrauch der Samaplast. Die akribische Genauigkeit, mit welcher die Mitarbeiter konzentriert ihrer Arbeit nachgehen, ist beinahe greifbar – auch wenn wir



In den mit spezieller Partikelfilterung belüfteten Reinräumen sind nur effektiv arbeitsrelevante Gegenstände untergebracht.

die Arbeitsschritte nur durchs Fenster hindurch nachverfolgen können.

Die Engineering-Abteilung bei Samaplast ist gleichermassen Hirn und Herzstück der Firma. Sie setzt neue Ideen aus dem



«Ich bin fachkompetent,
speditiv, zuverlässig und
Motorradbegeistert»

Service & Unterhalt

Thimeo löst jedes Stromproblem

ETAVIS 
GROSSENBACHER

Ihr regionaler Elektriker.

Schalten Sie uns ein.

ETAVIS Grossenbacher AG
Johannes Brasselstrasse 19
9430 St. Margrethen
st.margrethen@etavis.ch
Telefon 071 744 47 47

Hause Samplast oder Wünsche der Kunden um. Dazu wird modernste 3D Drucktechnik angewendet. Zurzeit wird gar an einem Produkt geforscht, welches individuell auf die körperlichen Eigenschaften eines bestimmten Patienten angepasst

plast. Teil des Erfolgs der Samplast ist die Werkzeugherstellung. Gerade weil die Formaufsätze der Spritzgussmaschinen derart spezifisch und individuell sind, ist es von grossem Nutzen, dass die Samplast diese selbst herstellt.



Gemeinsam mit Partnerfirmen entwickelt das Team der Samplast marktgerechte Produkte und Bauteile massgeschneidert und nach höchsten Qualitätsstandards.



Eigener Werkzeugbau: Durch den Wegfall von aufwändiger externer Beschaffung der Werkzeugteile ist die Qualität von Beginn an gewährleistet. Neue Formteile können so schneller und kostensparender zur Verfügung gestellt werden.

hergestellt werden kann: Ein Teil der Schädeldecke, welche in Zukunft lebensnotwendige Eingriffe ermöglichen könnte.

Verwendet werden bei der Samplast High-Tech-Kunststoffe, Thermoplaste und resorbierbare Werkstoffe. Dabei muss der Werkstoff Kunststoff den hohen Anforderungen im Anwendungsgebiet gerecht werden. Nicht nur in der Medizintechnik sondern auch im technischen Bereich wie in der Vermessungstechnik, Lebensmittelindustrie, der Bodenreinigung und im Maschinenbau finden sich Produkte der Sama-



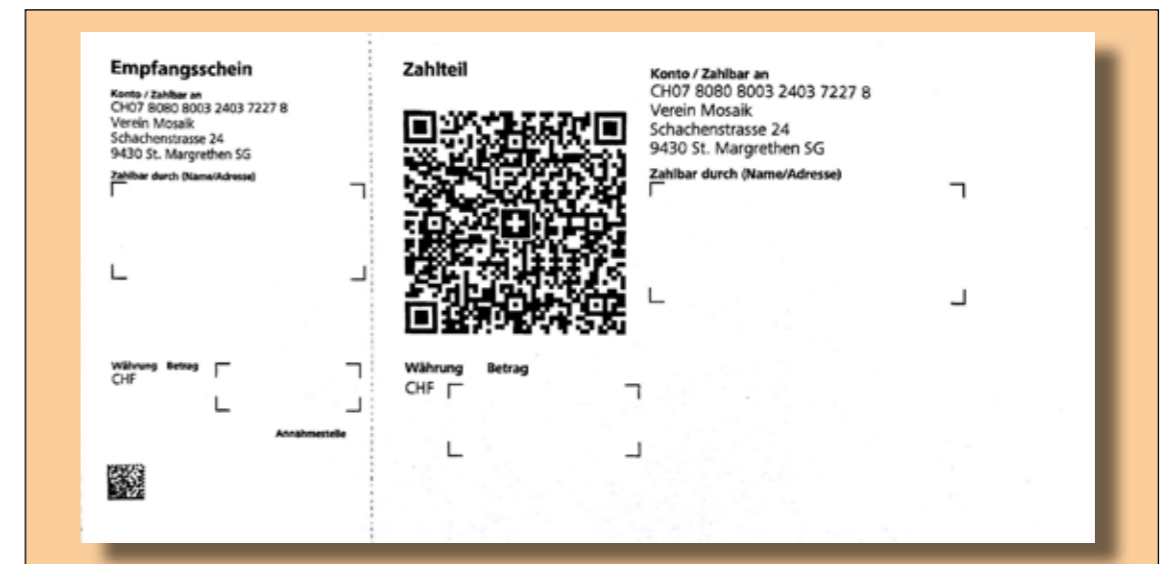
Werden Sie Passivmitglied im Verein Mosaik

Isabelle Mosberger

Liebe Leserin, lieber Leser!

Für Einzahlungen des Passivmitgliedsbeitrags von mindestens 10.- Fr. gilt es neu zu beachten, dass die Einzahlung nicht mehr über die Post, sondern nur noch über die Bank möglich ist. Mit Angabe der IBAN-Nummer oder alternativ durch das Scannen vom QR Code. Verwenden Sie dazu den beiliegenden Einzahlungsschein.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Raiffeisenbank Unteres Rheintal, Rheineck • IBAN CH11 8129 5000 0035 6766 0

st margrethen

Haben Sie einen Tagesausflug rund um die Schweiz geplant oder besuchen Sie ein Seminar in Genf und wollen das Auto zu Hause lassen?

Die Gemeindeverwaltung bietet für Einwohner von St. Margrethen pro Tag 4 "Tageskarten Gemeinde" der SBB für CHF 40.- pro Stück an.

Tel. 071 747 56 66 / 071 747 56 70 oder E-Mail einwohneramt@stmargrethen.ch

Abholung innert 2 Tagen ab Reservation. Bezahlung beim Frontoffice der Gemeindeverwaltung St. Margrethen, Hauptstrasse 117

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

Müggler Dach & Wand **Müggler** SolarTechnik

Thal · Rheineck · St. Margrethen
T 071 888 33 66
www.mueggler-dachwand.ch · www.energiedach.ch

Ihr Spezialist für Dach und Wand, Wärmedämmung und Solartechnik

GAG **OBST KÜHL HAUS**

GEFRIERHAUS AG **ST. MARGRETHEN**

Kühl- und Tiefkühllogistik www.gefrierhaus.ch www.okh.ch

roja naturofen ag **ÜBER 30 JAHRE** www.roja.ch

Rheinstrasse 26
9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 70 71
mail@roja.ch

Kachelöfen • Cheminée-Speicheröfen • Natursteinöfen • Grundöfen • Specksteinöfen
Warmluftöfen • Cheminée • Herde • Kaminanlagen • Badezimmerumbau • Kittfugen

rhv elektrotechnik

Die Nr. 1 im Rheintal.

Mit farbigen Inseraten
machen Sie verstärkt
auf sich aufmerksam!

Infos bei

inserat.mosaik@gmx.ch

SCHWALM
CNS TECHNIK

Ihr Partner für
Kaminbau, Kaminmontagen
Blechverarbeitung in Chromstahl
Gasgrill, Profigrill

SCHWALM AG
Walzenhauserstrasse 9
9430 St. Margrethen
Tel. 071 747 45 45
Fax 071 747 45 47
www.schwalmag.com
info@schwalmag.com

Felice De Maio Bau- und Gipsgeschäft GmbH
9430 St. Margrethen, Blumenstr. 6a Tel. 071 888 02 88, Fax 071 888 72 88
felicedemaio@hotmail.com www.felicedemaio.ch
Innere und äussere Verputzarbeiten · Leichtbauwände · Abgehängte Decken im Trockenbausystem
Aussenisolationen · Um- und Neubauten · Altbausanierung innen und aussen
Akustiksysteme StoSilent Top und StoSilent Panel
BASF Apfon Akustiksystem-Verarbeiter

WIR VERWERTEN
UND ENTSORGEN...

werner solenthaler ag
st. margrethen
ruderbach 92 · 9430 st. margrethen
tel. 071 888 34 83 · fax 071 888 34 92

Muldenservice

- Mulden 4 - 12 m³
- Mulden befahrbar 4 - 10 m³
- Container 22 - 36 m³

Entsorgung / Verwertung

- Sperrgut
- Bauschutt
- Holz, Papier etc.

Ankauf

- Alteisen (Abholdienst)
- Metalle aller Art
- Abbruchautos

Abbruch

- Maschinen
- Eisenkonstruktionen
- Tankanlagen

MASCHINENABBRUCH · ALTEISEN & METALLE · MULDEN- UND GROSSCONTAINERSERVICE
FÜR PRIVATE · BAUGEWERBE · INDUSTRIE

GAUTSCHI AG

Bauunternehmung, Hoch- und Tiefbau, Zimmerei, Steinmetzgeschäft
Kundenmaurer, Kanalisationen, Erdbewegungen, Kranarbeiten

GAUTSCHI Holz- & Fensterbau AG

Fenster aller Art :

In Holz-, Holz/Metall- und Kunststoff sowie Renovationsfenster in Holz und Kunststoff
Schreinerei, Ladenbau, Innenausbau



CH-9430 St. Margrethen, Tel. 071 747 64 00

www.gautschi-ag.ch

St. Margrethen, St. Gallen, Rorschach, Rorschacherberg, Altenrhein, Heerbrugg, Walzenhausen

Praktisch
für
ALLES

Einkaufszentrum St. Margrethen
rheinpark.ch

rheinpark

Corona-Klaussaison 2020

Sofie Thurnheer

Seit rund 40 Jahren zogen jeden Dezember Samichläuse und Schmutzlis mit ihren Säcken voller Erdnüssen, Mandarinen und anderen Leckereien im St. Margrether Pärkli ein und bereiten Kindern, aber auch Erwachsenen damit eine grosse Freude.

Zu grossem Bedauern der Klausgesellschaft musste diese langjährige Tradition jedoch 2020 aufgrund von Covid-19 und dem damit verhängten Versammlungsverbot abgesagt werden. Die Kläuse liessen sich aber nicht ganz unterkriegen und dank der Durchführung der Hausbesuche war die Klaussaison doch nicht ganz verloren.

Hausbesuche trotz Corona

Die beliebten Hausbesuche waren zwar möglich, doch nicht ohne Sicherheitsmassnahmen. So durften zur Begrüssung keine Hände geschüttelt und 1.5 Meter Abstand mussten eingehalten werden. Ausnahmen gab es nur für die Kinder, die für kurze Zeit zum Samichlaus vortreten durften. Ausserdem durfte nur die Kernfamilie bestehend aus Eltern und Kindern anwesend sein. Der Klaus und die Schmutzlis mussten auch keine Masken tragen.

Obwohl weniger Hausbesuche getätigt wurden als die letzten Jahre, in denen es über 100 waren, ist die Klausgesellschaft zufrieden und glücklich, dass wenigstens die Hausbesuche stattfinden konnten. Die Regeln wurden von allen zuverlässig eingehalten, sie erhielten viele Rückmeldungen und die Familien waren froh, trotz Corona noch eine gewisse Normalität bewahren zu können. Auch bei der Absage des Klausumzugs trafen sie auf Verständnis.

Die Klausentradition in St. Margrethen

Die Klausgesellschaft, wie wir sie heute kennen, wurde 1980 gegründet. Doch schon seit 1952 gibt es organisierte Kläuse in St. Margrethen. Diese wurden zu Beginn von der Jungmannschaft geleitet und 1973 übernahmen dann die Jungwacht und die Junge Kirche das Klausen. Nach sieben Jahren organisierten sich die beiden Gruppierungen als Klausgesellschaft. Zusammen mit der Gründung 1980 entstand auch der Einzug im Pärkli, der für die meisten Kinder bis heute ein jährliches Highlight ist.

Bis vor einigen Jahren wurden die Anmeldungen für die Hausbesuche noch im Restaurant Rössli an der Hauptstrasse entgegengenommen, bis diese Methode von der Webseite der Klausgesellschaft abgelöst wurde. Ansonsten hat sich an der Klausentradition seit damals nicht viel verändert, ausser dass die Kinder nicht mehr ganz so viel Angst haben. Die Kläuse hatten aber schon immer dieselbe Einstellung – es soll eine positive und magische Erfahrung für die Kinder werden. Das schönste am Klausen ist laut Andreas Pfiffner, dem Präsidenten der Klausgesellschaft, einerseits die Tradition, die man weitergeben kann. Die Welt verändert sich stetig, doch der Samichlaus ist schon seit Jahrzehnten zuverlässig im Dezember und bot den Kindern von vor 40 Jahren dasselbe faszinierende Erlebnis wie den Kindern heute. Auch eine mystische Figur für die Kinder zu sein und das Strahlen in ihren Augen zu sehen, wenn sie ihr Sprüchlein aufsagen, ist zentral. Anderer-

seits gefällt ihm das Vereinsleben, man trifft Leute, die man sonst das ganze Jahr nicht sieht, und nach getaner Klausenarbeit sitzt man zusammen, tauscht sich aus und geniesst die Gesellschaft.

Der Ursprung des Samichlaus

Der Samichlaus stammt von Nikolaus von Myra ab, der circa 300 n. Chr. in Myra, einer Stadt in der heutigen Türkei, als Bischof gelebt hat. Am 6. Dezember wird in vielen Regionen Europas sein Gedenktag gefeiert und er ist auch unter dem Namen Santa Claus, Heiliger Nikolaus oder St. Niklas bekannt. Eine Legende besagt, dass er sein ererbtes Vermögen unter den armen verteilte. In einer anderen Legende brachte er ein Schiff in Seenot sicher an Land und sogar der Sturm soll dank ihm abgeflaut sein. Daher gilt er auch als Schutzpatron der Seefahrer. Auch in anderen Legenden hilft er vor allem den Armen und Schwachen. Über die Jahrhunderte hinweg entstand dann der Samichlausbrauch, wie wir ihn heute kennen. Der Brauch hat zwar in vielen Regionen und Ländern denselben Ursprung, wird aber oft ganz anders gefeiert. In einigen Bräuchen stellen die Kinder Schuhe oder Socken vor die Tür, die dann über Nacht mit Leckereien gefüllt werden, oder der Weihnachtsmann kommt nachts durch den Kamin und bringt Geschenke im Austausch gegen ein Glas Milch und Kekse, die am Vorabend bereitgestellt werden.



Klausbegegnungen wurden für Schüler im Wald abgehalten. (Foto: Klausgesellschaft)

Bahnhofstrasse 9
CH-9443 Widnau
Telefon 071 744 04 04
Mobile 079 600 59 63

- Spezialisiert auf Beulen-, Drück- und Ziehetechnik
- Scheibensatz und Reparaturen
- Allgemeine Karosseriearbeiten
- Allgemeine Servicearbeiten

carrosserie suisse

Carrosserie Leopold

Exklusive Plättli und Verlegearbeiten aus einer Hand



Ausgezeichnet mit dem Kompetenzlabel der Keramikbranche



castratori
BKW-Keramik

Castratori BKW Keramik AG
Hauptstrasse 73
9434 Au (SG)
+41 71 744 48 48
www.castratori-bkw.ch



ROWENA
Allfinanz

Grenzstrasse 24
CH-9430 St. Margrethen
Tel. +41 71 747 49 50
rowena@rowena.ch

Anlageberatung Vermögensverwaltung Change

Ihr E-Bike Spezialist!
Bujar Berisha
Meierhofstrasse 4a
9430 St. Margrethen
Tel. 079 771 38 65

**MOTORGERÄTE
ZWEIRÄDER**

Service, Reparaturen und Verkauf:
Zweiräder, E-Bikes, Mofas
Motorgeräte, Rasenroboter, Gartengeräte
Zubehör, Ersatzteile
VITOGAZ Depot, 2T Mofa- und Gerätebenzin



www.bb-motorgeraete.ch



Restaurant **Rössli**
Romenschwanden

*Allein, zu zweit
oder in Gesellschaft,
hier sind Sie richtig mit
Ihrem speziellen Anlass.*

Romenschwandenstrasse 55
CH-9430 St. Margrethen
Tel. +41(0)71-744 80 98
info@roessli-romenschwanden.ch
www.roessli-romenschwanden.ch

Offen: Di ab 17:30, Mi - Sa ab 9:00, So ab 10:00

Alpha RHEINTAL Bank

www.alpharheintalbank.ch . Tel. +41 71 747 95 95

**MEIER
METALLBAU**

Metallbau Meier AG
Hauptstrasse 188 | 9430 St. Margrethen
Tel.: 071 747 55 00 | Fax: 071 747 55 09
info@metallbau.sg | www.metallbau.sg

Gitter, Fenster,
Treppen, Geländer,
Fassaden, Türen,
Tore, Wintergärten,
Verglasungen,
Veloständer,
Vordächer, und
vieles mehr

Wirklich
alles,
was Sie sich
in Metall
vorstellen
können



Schmutzli mit Esel bei einem Klausseinzug im Pärkli.
(Foto: Klausgesellschaft)



Ein Hausbesuch im Freien und mit Abstand. (Foto: Klausgesellschaft)

Gedicht Klausmarkt

Bruno Bischofberger

Weil im Jahr 2020 kein Klausmarkt durchgeführt werden durfte,
können Sie ihn hier „auf Papier“ erleben:

Zum Klausmarkt wird gerufen heute,
da triffst du viel bekannte Leute.
Er will mit bunten Ständen locken,
s'will niemand heut' zu Hause hocken.

Selbst der Herr Pfarrer steht am Stand,
verkauft dort Süsses allerhand.
Nussgipfel gibt's hier süss und fein,
so ein Dessert, das muss doch sein!

Vorbei an Ständen kannst du laufen,
viel lieber solltest etwas kaufen.
Kannst die Gelegenheit benützen
und die Vereine unterstützen.

Die FDP mit Fleiss und Stolz
verkauft Spielzeug aus feinem Holz.
Fürs Werkheim Wyden ist bestimmt,
was man an diesem Tag einnimmt.

Im Hüttli von dem Männerchor
schlägt man mir Winzernudeln vor.
Dazu gefüllt ein Boccolino
mit einem Schluck vom roten Vino.

Zum Zvieri gibt's dann Brot und Wurst
und sicher etwas gegen Durst.
Mein Magen darf sich nicht beklagen,
ich hab' ihn heute vollgeschlagen.

Rheintaler Ribel kannst du füttern,
ist fast so gut wie einst bei Muttern.
Feuerwehr und Turnverein
laden auch zum Essen ein.

Ja, schön der letzte Klausmarkt war,
nun hoffen wir auf dieses Jahr.
Es darf auch schneien oder regnen ...
Hauptsache ist: Sich dort begegnen!

„Kinder, kommt von allen Seiten,
hier dürft ihr auf dem Pony reiten!“
Das brave Tier geht stets im Rund,
ein Jauchzen tönt aus Kindermund.

Mit farbigen Inseraten machen Sie verstärkt auf sich aufmerksam!

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch



Emilia
 KOSMETIK INSTITUT
 Ihr Kosmetikinstitut in St. Margrethen
 Nebengrabenstrasse 27a | 9430 St. Margrethen SG
 Tel: +41 79 915 07 93 | www.kosmetikinstitut-emilia.ch



Verkauf Brennholz, Cheminéeholz usw.:

- Buchen-, Laub- und Nadelholz in 1-Meter-Spälten oder auf Wunsch in Scheiten
- Brennholz lang waldfrisch zum selber Aufrüsten ab Waldstrasse
- Sitzbank aus Holz mit oder ohne Lehne

Bestellungen:

- ab Waldstrasse
 Revierförster Josef Benz
 Tel. 079 638 44 88
 - übriges Brennholz
 Waldchef Pascal Zani
 Tel. 079 230 17 79
- Ein Bestellformular für Brennholz finden Sie auf unserer Homepage.
www.ortsgemeinde-stmargrethen.ch

Andere Leistungen:

- Bäume in Ihrem Garten und Wald fachgerecht fällen.
 - Anfallendes Holz aufrüsten, abführen und entsorgen.
 - Bäume liefern und pflanzen.
- Wenden Sie sich an unseren Revierförster Josef Benz, er bedient Sie gerne!**



VIVA HAIR
 ...qualität zu fairen preisen!
claudia fröhlich
 säntisstrasse 7
 9430 st.margrethen
071 888 51 21



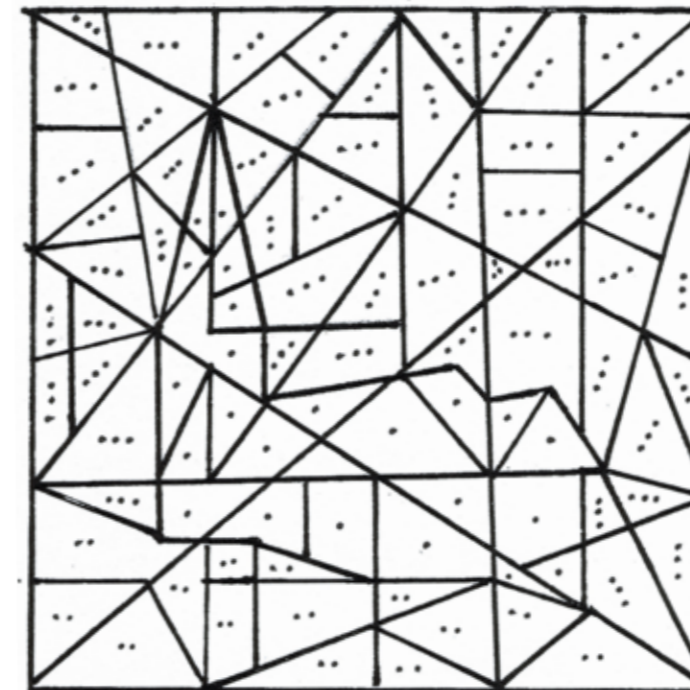
gravag ENERGIE
 Ihr regionaler Erdgas/Biogaz-Versorger
www.gravag.ch



fahrkafi
 Herzlich willkommen!
st margrethen
 Alters- und Pflegeheim Fahr
 Täglich von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, Alters- und Pflegeheim Fahr
 Fahrstrasse 11/12, 9430 St. Margrethen, Tel. 071 747 16 16, heim.fahr@stmargrethen.ch



PARKGARAGE St. Margrethen
 VW Audi SEAT SKODA
stop+go mobil!
stop+go
 Mit Leidenschaft und Teamgeist für sie da!
 Ihre stop+go Parkgarage AG
Parkgarage AG St. Margrethen
 Industriestrasse 39, 9430 St. Margrethen, Telefon 071 744 14 70, www.park-garage.ch

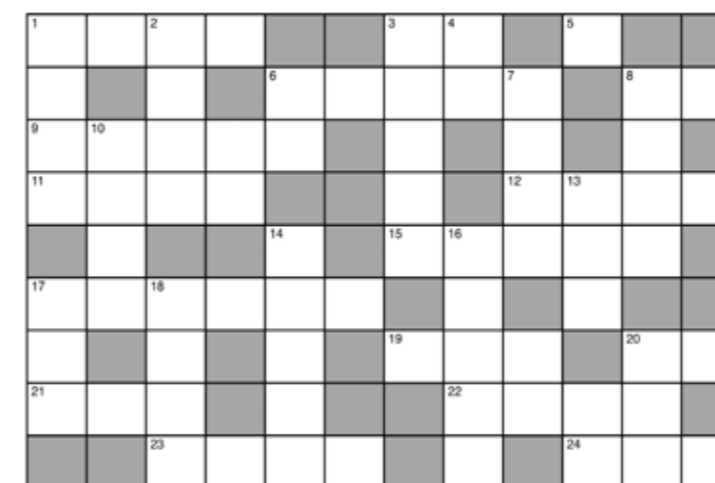


WELCHES GEBÄUDE VERSTECKT SICH IM BILD?

Male die Felder mit den richtigen Farben:

- Grau
- Grün
- Blau

KREUZWORTRÄTSEL



Waagrecht

- Fliesst in unsern Adern
- Die Biene macht ...
- Do, Re, ...
- Gibt Licht
- Hat verschiedene Strophen
- Geld für Arbeit
- Nähwerkzeug
- Damit verziert man Lebkuchen
- Gewässer
- Das Huhn legt ein ...
- Eine gute ...
- Beim Nähen entsteht eine ...
- einstellige Zahl
- Märchengestalt

Senkrecht

- Fuss ...
- Laubbaum
- Der ... aus Tirol
- Begrüssung
- römisch Zehn
- Ausruf
- Es glänzt wie ...
- Backzutat
- Mädchenname/Oper
- Essig & ...
- Wischwerkzeug
- Tageszeit
- Papiergeld
- Sommer (franz.)



BUCHSTABEN-SALAT

Welches Wort ergeben diese Buchstaben?

Lösung

Jagd auf Bormann. Lag St. Margrethen an der Rattenlinie?

Johannes Huber

Am Nürnberger Kriegsverbrecherprozess, der vor 75 Jahren stattfand und die Weltöffentlichkeit beschäftigte, fehlte auf der Anklagebank eine prominente Grösse der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und des engeren Führungszirkels um Hitler: Martin Bormann. Führte seine Fluchtroute über St. Margrethen?

Er wurde am 1. Oktober 1946 in Abwesenheit zum Tod durch den Strang verurteilt. Bereits damals ging das Gerücht um, Bormann sei ins Ausland geflohen, er habe sich über eine der Rattenlinien abgesetzt. Allerdings widersprachen den Zeugenaussagen der Zeit (1945), laut denen sich Bormann und Ludwig Stumpfegger, der zweite Leibarzt Hitlers, am 2. Mai 1945 auf der Flucht aus dem untergehenden Berlin in der Nähe des Lehrter Bahnhofs selbst getötet hätten. Da 1945/1946 keine Leichen gefunden werden konnten, wurde auch die Fluchtvariante geprüft. Dies führte US-amerikanische Ermittler unter anderem nach St. Margrethen.

Wer war Bormann?

Der 1900 geborene Martin Bormann stieg in der NSDAP in die oberste Funktionärsstufe auf und war Inhaber höchster Parteiämter. Zuletzt war er Leiter der Partei-Kanzlei der NSDAP im Rang eines Reichsministers; es galt Bormann als zweitmächtigster Mann im NS-Staat. Bormann gehörte zu den wichtigsten Vertrauten Hitlers. Bormann besass auf dem Obersalzberg eine Villa. Während auch die bekannte Schauspielerinnen Magda Schneider (1909-1996) in Berchtesgaden zu Gast war und in den höchsten Führer-Kreisen anbandelte, hütete deren Tochter Romy Schneider (1938-1982) Bormanns Kinder.

Im Frühjahr 1945 war diese Welt weit entfernt, und ihre Rückkehr unmöglich. Grosse Teile Berlins lagen nach dem Dauerbeschuss der sowjetischen Artillerie in Trümmern. Anfang Mai war Bormann, bis zum Tod des Führers dessen Privatsekretär, zusammen mit Stumpfegger und weiteren Personen an einem Ausbruchversuch aus dem Führerbunker unter dem Garten der Alten Reichskanzlei beteiligt. Wenig später galt er als verschollen.

Rat lines – Rattenlinien

In US-amerikanischen Militärkreisen wurden Fluchtrouten ehemaliger führender Vertreter des NS-Regimes als Rattenlinien bezeichnet. An der Fluchtorganisation und -hilfe war die katholische Kirche von Rom aus beteiligt. Die Unterstützung der Fluchthilfe von Nazis und von italienischen Faschisten durch die Kirche war ein antimarxistischer Reflex. Die Fluchtrouten führten meist von Südtirol nach Genua oder über Spanien mit dem fernen Zielort Südamerika. Andere Rattenpfade endeten im Nahen Osten. Eine weitere Rattenlinie führte quer durch das Reich nach Norddeutschland. Über diese Routen gelang es am Ende des Zweiten Weltkriegs NS-Tätern, Faschisten und Kollaborateuren einer strafrechtlichen Verfolgung zu entgehen. Zu den bekanntesten Fällen von NS-Grössen, die sich so der Strafbehörde entzogen, zählen der Arzt Josef Mengele oder Adolf Eichmann, der Hauptverantwortliche für den Holocaust.

Da es für Kriegsverbrecher verschiedene Traversen aus der drohenden alliierten Umklammerung und Gefangenschaft in die Freiheit gab, schien jeder Grenzübergang, jede Zollstation als potenzielles Schlupfloch in Frage zu kommen. So suchte man 1945 auch in St. Margrethen nach Martin Bormann; denn dieses

Tor war eines der wichtigsten und erlebte am Ende des Kriegs einen grossen Ansturm. Erst einmal auf Schweizer Boden, konnten Untergetauchte von St. Margrethen aus bis nach Norditalien von einer funktionierenden Infrastruktur profitieren. Es war zwar keine Spur, die die Ermittler nach St. Margrethen führte, sondern mehr ein Verdacht.

Chaostage am Rhein

Der Untergang des Dritten Reichs zeichnete sich am Grenzübergang St. Margrethen vor allem im April und Mai 1945 ab durch einen riesigen Zustrom. Tausende von Personen begehrten aus ganz unterschiedlichen Gründen Einlass in die Schweiz. Unter ihnen befanden sich Häftlinge aus Konzentrationslagern, verschleppte Zwangsarbeiter, Menschen jüdischer Abstammung und geflüchtete Menschen mit Schweizer Wurzeln aus Ostpreussen. Es waren Zivilisten – oder eben als Zivilisten gekleidete Angehörige der Deutschen Wehrmacht oder der Waffen-SS. Der Grenzschutz war sich der Gefahr, Kriegsverbrecher könnten missbräuchlich Schweizer Boden betreten, durchaus bewusst; entsprechend war die Kontrolle genau. Da nicht bei jeder Person Ausweispapiere vorausgesetzt wurden, schlüpfen von 23. April bis 7. Mai 1945 durch das Nadelöhr St. Margrethen und wohl auch an Rheintaler Orten mit grünen Grenzen zahlreiche Unbefugte.

Treffpunkt Hotel Bahnhof

Das Hotel Restaurant Bahnhof an der Bahnhofstrasse 12 in St. Margrethen war am Ende des Zweiten Weltkriegs einer der Brennpunkte des Geschehens im Grenzort am Rhein. Günstig gelegen nahe dem Bahnhof und der Zollbrücke, bezogen hier verschiedene Personen vorübergehend ihr Quartier. Vor allem Angehörige des Schweizer Militärs, u.a. General Guisan, gingen hier ein und aus. Im Haus fanden diplomatische Gespräche statt, deren Inhalte beispielsweise die Einreise von Flüchtlingen, die Ausreise von Internierten oder die Transporte von Hilfsgütern des Roten Kreuzes nach Deutschland betrafen. Das Hotel hatte Besprechungsräumlichkeiten und im Obergeschoss auch eine geringe Anzahl von Gastzimmern.

Das Hotelgästebuch

Im Gästebuch des Hotels, das Einträge bis in die letzten Kriegstage ausweist, findet sich als lose Einlage ein Beitrag aus einer Zeitung oder Zeitschrift. Ein Buch wie dieses mit den Spuren illustrierter Gäste kann selbstverständlich nicht ohne Legendenbildung auskommen. Zu dieser gehört auch, dass sich die NS-Funktionäre Walter Schellenberg, Ernst Kaltenbrunner und Martin Bormann im Mai 1945 gleichzeitig im Hotel Bahnhof St. Margrethen aufgehalten haben sollen. Schellenberg, Leiter der NS-Geheimdienste, befand sich 1945 auf der Flucht nach Flensburg. Kaltenbrunner, Chef des Reichssicherheitshauptamtes, hatte sich 1945 in Österreich versteckt gehalten. Sie und Bormann waren von der Bildfläche verschwunden. Ihr zeitgleiches Verschwinden passte gut zur Vorstellung, sie

könnten sich bei St. Margrethen abgesetzt haben. Es stellte sich ernsthaft die Frage: Sind die drei dicken Fische in St. Margrethen über Land gegangen?

Wo ist Bormann?

Immerhin recherchierte in dieser Angelegenheit Ralph Emerson Pearson (1904-1991), Colonel der US-Army (u. a. 80th Infantry Division) und Verfasser des mehrbändigen Werks «Enroute to the Redoubt» (1957-1959). Pearson war im Rahmen seines militärischen Mandats auch mit der Sicherstellung geraubter Kunstwerke befasst (Nazi-Raubkunst). Für eine weitere Publikation, diesmal zum Thema der Werwolf-Organisation am Ende des Dritten Reichs, bezieht sich Pearson auch auf das Gästebuch des Hotels Bahnhof St. Margrethen, in dem er allerdings vergeblich nach einem Eintrag von nationalsozialistischen Verbrechern – insbesondere des damals als verschollen geltenden Bormann – suchte. Pius Zäch (1904-1995), seit 1943 der Eigentümer des Hotels Bahnhof, bestätigte diesen Befund gegenüber Pearson zwar («He didn't sign the guestbook!»), merkte gleichzeitig jedoch an, dass sich Bormann nach seinem in Berlin vermeldeten (angeblichen) Tod in Zimmer 3 des Hotels aufgehalten habe; auch soll, so eine nachträgliche Information Zächs, im Haus über die Flucht Bormanns nach Südamerika gesprochen worden sein. Immerhin, und dies dürfte auch Pius Zäch verstanden haben, war ein spektakuläres Gerücht von der Art, Bormann sei auf seiner Flucht durch St. Margrethen gekommen und habe im Hotel Bahnhof Halt gemacht (und sogar übernachtet), in Summa eher geschäftsfördernd als umsatzhemmend.

2. Mai 1945

1954 wurde Bormann amtlich für tot erklärt. In den mittleren 1960er-Jahren wurde nach den sterblichen Überresten Bormanns beim Lehrter Bahnhof erfolglos gegraben. Das Gerücht, Bormann habe sich nach dem Zusammenbruch des Reichs ins Ausland, nach Südamerika, abgesetzt, hielt sich über Jahrzehnte. Nahrung fand diese Theorie, indem sich noch in den späteren 1960er-Jahren Personen als angebliche Fluchthelfer outeten, die mit Bormann im brasilianisch-paraguayischen Grenzgebiet noch immer in Kontakt stünden. Zufälligerweise wurden 1972 in Berlin bei Erdkabelarbeiten der Post nahe des Lehrter Bahnhofs, beim ehemaligen Landesausstellungspark, die sterblichen Überreste Bormanns und Stumpfeggerts entdeckt. Identifiziert werden konnten diese mit zahnmedizinischen Methoden. Zwischen den Zähnen beider Schädel wurden Glassplitter von Zyanalkali-Ampullen festgestellt. 1998 konnte mittels DNS-Analyse die Identität Bormanns nochmals zweifelsfrei erhärtet werden. Bormanns Überreste wurden 1999 verbrannt und die Asche über der Ostsee verstreut. Die gerichtliche Akte über den am 2. Mai 1945 aus dem Leben Geschiedenen galt damit als geschlossen.

Hinweise auf Quellen und Darstellungen

Einen Überblick über das Kriegsende 1945 in der Ostschweiz und spezifisch an der Rheingrenze bietet Küng, Heribert: Rheingrenze 1945. St. Gallen, Liechtenstein und Vorarlberg am Ende des Zweiten Weltkriegs, Buchs 1989, v. a. S. 83-97-105. Die Darstellung basiert auf dem Aufsatz Küng, Heribert: Die Ostschweiz und das Ende des Zweiten Weltkriegs in Vorarlberg, in: Montfort. Vierteljahresschrift für Geschichte und Gegenwartskunde Vorarlbergs, 24. Jg. (1972), Heft 1, S. 7-158, v. a. S. 120-127. – Eine der Hauptquellen (im Tagebuchstil) bildet Gschwend, Robert: Die letzten Tage des zweiten Weltkrieges an der St. Gallischen Rheingrenze, in: Unser Rheintal, 22. Jg. (1965), S. 27-53.

Der Autor dankt

Dr. Jacqueline Jüstrich, Berneck (Vertreterin der ehemaligen Wirtfamilie Zäch/Hotel Restaurant Bahnhof), bestens für

zweckdienliche Informationen und den ihm gewährten Zugang zum Gästebuch des Hotels Restaurant Bahnhof. Dieses befindet sich noch immer in Familienbesitz. Pearsons Text liegt dem Tagebuch bei und trägt den Titel: «DIDN'T SIGN THE BOOK. «Martin Bormann, Alive, Was a Guast Here»». Erscheinungsort und Datum der Veröffentlichung sind nicht bekannt.



Grenzstelle St. Margrethen 1945. Zahllose Gestrandete halten sich auf zwischen Holzgatter und Stacheldrahthindernissen und warten auf ihre Einreise in die Schweiz. In der Bildmitte deutsche Offiziere im Gespräch mit Schweizer Grenzbeamten. Die Möglichkeit für illegale Grenzübertritte war im April und frühen Mai am grössten. Aufnahme Werner Bischof (1916-1954), 3. Mai 1945.



St. Margrethen. Hotel Restaurant Bahnhof zur Zeit der Flüchtlingskrise am Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Fotografie ist 1945 entstanden. Es herrschen ein Kommen und ein Gehen, vor dem Gebäude stehen Personen in Uniform, ein Jeep des Roten Kreuzes mit Bewachung sowie mehrere Limousinen. Im Gebäude wurden verschiedene Verhandlungen geführt. Quelle: Sammlung Politische Gemeinde St. Margrethen



Der 1972 aufgefundene Schädel von Martin Bormann konnte aufgrund von Zahnvergleichen, später durch eine DNS zweifelsfrei identifiziert werden. Fotografie, wohl 1972.

Häsch gwüsst, dass ... um diese Zeit vor 40 Jahren die Gemeinden St. Margrethen und Höchst mitten in den Feierlichkeiten zur 1000-Jahr-Feier steckten!

Guido Schneider / Rolf Hanselmann

Das Mosaik möchte seine Leserschaft in die Erinnerungen an die grossen Festanlässe von 1980/81, die unsere beiden Gemeinden zusammen unternahmen, mitnehmen.

Das Zieldatum für diese Festlichkeiten war der 29. Oktober 1980, denn vor 1000 Jahren am 29. Oktober 980 wurden unsere beiden Gemeinden St. Margrethen und Höchst urkundlich erwähnt. Für die Durchführung eines würdigen Festes beschloss man, in beiden Gemeinden schon 1978 ein gemeinsames Organisationskomitee zu bilden, was erfolgreich gelang. Es konnten 42 St. Margrether und 12 Höchster Vereine für die Mitwirkung gewonnen werden, was auch die breite Abstützung nicht nur in den Behörden, sondern auch in der gesamten Bevölkerung bewies.

Gemeinde- und Stadtjubiläen wurden und werden überall gefeiert. Meist erinnern sie an die erstmalige urkundliche Erwähnung oder an die Erteilung von Privilegien durch die damaligen Landesherren. So gesehen unterscheidet sich auch das 1000-Jahr-Jubiläum von St. Margrethen-Höchst kaum von den anderen. Das Besondere aber an diesem Jubiläum war, dass es von zwei Gemeinden miteinander begangen wurde, die ursprünglich eine Dorfgemeinschaft gebildet hatten, ob schon sie durch den Rhein getrennt waren.

Diese Einheit ging dann im Laufe der Jahrhunderte verloren. Die Trennung ist auch bis heute durch die unterschiedliche Staatszugehörigkeit verankert. Dieses Jubiläum hat uns aber den Anlass gegeben, sich auf die gemeinsame Vergangenheit von St. Margrethen und Höchst zu besinnen und daraus für die Zukunft neue und enge Verbindungen zu knüpfen, was auch gelungen war, denn es kommt ja nicht alle Tage vor, dass zwei Gemeinden über die Landesgrenzen hinweg ihres geschichtlichen Ursprungs gedenken.

St. Margrethen und Höchst waren dereinst eine Dorfgemeinschaft, genannt «Hohstedi», die durch den damaligen Kaiser Otto II. in der Urkunde am 29. Oktober 980 verbrieft dem Abt Immo von St. Gallen übergeben worden war und der auf seiner Reise nach Italien sich an diesem genannten Ort im Bodenseeraum am Rhein aufgehalten hatte. Damit gingen Gebiete, Hofgenossen und alle Hoheitsrechte des Doppelhofes St. Johann-Höchst und St. Margrethen-Höchst an beiden Ufern des Rheins an das Kloster St. Gallen.

Das grosse Organisationskomitee der beiden jubilierenden Gemeinden setzte sich zielstrebig an die Arbeit, denn die 1000-Jahrfeier sollte ein Jahreszyklus sein, der in beiden Dörfern das Leben ein Jahr lang betreffen soll. Es entstand dabei der Festkalender, der im Juni 1980 mit dem Eröffnungsfest in Höchst begann und mit dem grossen dreitägigen Dorrfest in St. Margrethen im Juni 1981 endete und so an zwölf Monaten die «festlichen» Anlässe präsentierte. In kultureller, sportli-

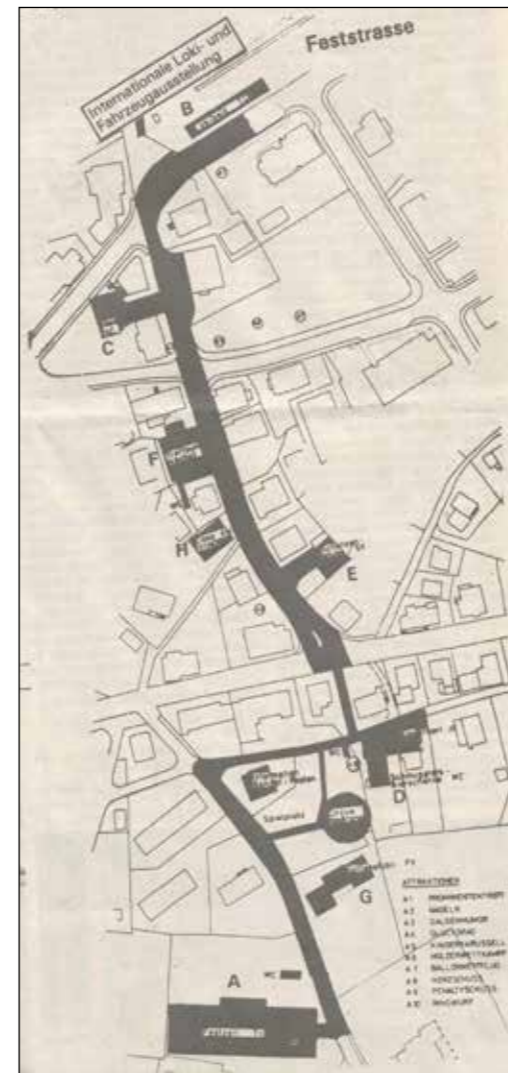
cher, gewerblicher und auch politischer Hinsicht bot der Festkalender jeden Monat oder auch wöchentlich jedem etwas. Hier seien die drei grossen Festanlässe erwähnt: am 21. Juni 1980 das Eröffnungsfest in der Rheinauhalle Höchst und am 29. Oktober 1980 die offizielle Geburtstagsfeier «1000 Jahre St. Margrethen-Höchst» in der kath. Kirche und am 26. bis 28. Juni 1981 die drei Tage des grossen, offiziellen Schlussfestes im Dorfzentrum St. Margrethen.

Den besonderen Doppelcharakter dieses Jubiläums der beiden Gemeinden hob auch das Festsignet hervor. Obwohl der alte Rhein und die Landesgrenze sich zwischen den beiden Gemeinden hindurch zieht, waren die beiden Dörfer aufgefordert, nach hüben und drüben Brücken zu schlagen. Die Grundidee war also, über den Alten Rhein hinweg verbindende Anlässe einmal in Höchst und ein andermal in St. Margrethen durchzuführen. Ebenso nahmen die Schulen der beiden Gemeinden diesen wechselseitigen Kontakt auf. Gerade die Jugend wollte man für ein verbindendes Denken heranholen und aus diesem Grunde gab es sportliche Anlässe, Klassenkontakte und besonderen Klassenaustausch.

Wenn man sich heute 40 Jahre später fragt, was all diese Anstrengungen den beiden Dörfern gebracht haben, gibt es hin und wieder Dinge, die es wert sind, genauer betrachtet zu werden. Das «Mosaik» zum Beispiel, das wir hier vor uns haben, ist aus diesem Anlass entstanden. Noch manches ist auf diese Zeit zurückzuführen. Es braucht aber wiederum wohlgesinnte Bewohner, die sich für die Nachbarschaft in verschiedener Hinsicht interessieren.



Das Signet der Festzeit von Juni 1980 bis Juni 1981



Die Feststrasse reichte am 26. bis 28. Juni 1981 vom Bahnhof über die Grenzstrasse, Kirchstrasse und Fahrstrasse bis zum grossen Festzelt beim Alters- und Pflegeheim.



Gemeindegammann Karl Dudler (St. Margrethen) und Bürgermeister Franz Grabherr (Höchst).



Historische Gruppe aus dem Festumzug: Abt des Klosters St. Gallen mit der Wagenaufschrift «gegeben zu hochstedi 980».



Ausschnitt aus der Urkunde von 980 mit dem Siegel und mit der Unterschrift vom Kaiser Otto II., welche sich in der Stiftsbibliothek befindet. Rechts unten ist der Name «hochstedi» sichtbar.

Bolt

SKISPORT
100% ZUFRIEDENHEIT
BESTPREISGARANTIE

Die Werkstatt ist für unsere Kunden geöffnet

Ski- und Snowboard-Service
Skischuh-Service und Reparatur
Vermietung

Tel 079 817 33 49 / 071 744 56 77

BOLT-SPORT.CH

Bolt SKISPORT
Johannes Kesslerstrasse 25
9430 St. Margrethen
T 071 744 56 77

Philipp Caimi

Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 886 96 16

die Mobiliar

Büro St. Margrethen
Hauptstrasse 122
9430 St. Margrethen
mobiliar.ch

IHR FRISCHMARKT

Fam. Caviezel

Molkerei und Mosterei

Grenzstrasse 8 • 9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 13 87 • Fax 071 744 09 87

- Käsespezialitäten
- Früchte + Gemüse
- Lebensmittel
- Geschenkartikel
- Weine
- Getränke
- Mosterei

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten

Mo-Fr 7.30 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr
Sa 7.30 - 16.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

grüninger ag

malerhandwerk

st. margrethen

Industriestrasse 15a
tel. 071 744 13 61

| info@malerhandwerk.ch
| fax. 071 744 14 21

HOCHZEITEN
FAMILIENFOTOS
PORTRÄTS
FOTOSHOOTINGS
BEWERBUNGEN
REPORTAGEN
FIRMENANLÄSSE

NATALIA RÜDISÖLI
PHOTOGRAPHY

BILDER.BAR

St. Margrethen
076 381 10 78
foto@bilderbar.com
www.bilderbar.com

Stadler Rail bewegt nicht nur Rollmaterial

Isabelle Mosberger

So etwas hat unser bescheidenes Dorf noch nie erlebt: Mit Stadler wurde ein Werkplatz auf dem Grund des Altfelds erbaut, der mehr Arbeitnehmer nach St. Margrethen bringt, als es je eine andere Firma getan hat.

Auch gemessen an diversen anderen Grössen setzt die Betriebsstätte im Dorf neue Massstäbe. Knapp ein Jahr ist es nun her, seit im April 2020 der Betrieb vollständig aufgenommen wurde. Das Mosaik wollte wissen, was sich hinter den grossen Toren der Produktionshallen abspielt. Stadler hätte mit uns sogar gerne eine Werkführung durchgeführt, wenn nicht die mit Corona verbundenen Risiken und Sicherheitsauflagen bei Stadler dagegen sprachen.

produkt KISS-Züge entstehen hier auch Strassenbahnen, meterspurige Schienenfahrzeuge und Reisezugwagen für den schweizerischen und internationalen Markt. Die restlichen Beschäftigten verteilen sich auf weitere Bereiche wie Inbetriebsetzung, Projektmanagement, Engineering, Einkauf oder Finanzen & Controlling – Dienstleistungen, welche unter anderem für die gesamte Stadler Gruppe erbracht werden. Die Büroflächen erstrecken sich auf weitere 5000 Quadratmeter.

Altfeldareal – Erwerb durch Stadler

Das Altfeldareal in St. Margrethen blickt auf eine bewegte Historie zurück. Das Mosaik widmete dem Areal einen Artikel, zu dem Zeitpunkt, als das Stadler Werk in St. Margrethen mitten in der Bauphase steckte (siehe dazu Ausgabe 157-1.2019, im Online Archiv des Mosaik auf der Gemeindehomepage). Und nun weist das Industrieareal einen neuen Meilenstein auf:

Im November erwarb Stadler den selbst genutzten Teil des Altfeldareals in St. Margrethen von HIAG. War es Stadlers Wunsch, das Baurecht in Eigentum zu überführen? Oder führten andere Gründe zu diesem Entscheid? Die Kommunikationsabteilung von Stadler hat uns die folgende Antwort dazu zukommen lassen: «Im Rahmen ihrer kontinuierlichen Portfolio-Optimierung hatte uns die HIAG angefragt, ob wir an einem Landerwerb interessiert sind. Die Zusammenführung von Werk und Boden war für uns strategisch sinnvoll.»

Heute sind rund 1400 Arbeitnehmer/-innen am Standort St. Margrethen beschäftigt. Dabei wohnen aktuell nur rund 80 Mitarbeitende, was knapp 6 Prozent des Personalbestands ist, in St. Margrethen. Die restlichen rund 1300 dieser Personen müssen täglich von auswärts anreisen. Das stellt das Verkehrskonzept unseres Dorfes auf die Probe, welches anlässlich dem Bau von Stadler umgesetzt wurde. Auch dank Stadlers Mobilitätskonzept, das die Anreise per ÖV fördert und den Individualverkehr beschränkt, kann der erhöhte Berufsverkehr aktuell gut bewältigt werden. So profitieren Mitarbeiter/-innen, die mit dem ÖV anreisen, von einer Beteiligung von Stadler am Abonnement. Es stehen nur 500 Mitarbeiter/-innen ein Parkplatz auf dem Areal zur Verfügung. Das bedeutet, es reisen täglich rund 2/3 des Personals (mindestens 900 Personen), per ÖV, Zweirad, in Fahrgemeinschaften und zu Fuss an.

Rund 65 Prozent der Arbeiterschaft ist in der Produktion tätig. Hier in St. Margrethen ist das Kompetenzzentrum für Doppelstockzüge der Stadler Gruppe. Es wird entwickelt, gefertigt und montiert – auf sage und schreibe rund 35 000 Quadratmetern Produktions- und Lagerflächen. Neben dem Erfolgs-



Wagenteile eines Zuges überqueren anstatt benutzen die Gleise des Bahnübergangs – Solche Manöver setzen Einiges an Vorbereitung voraus: Eine Sonderbewilligung vom Strassenverkehrsamt sowie Transportbegleitung durch dazu befähigte Unternehmungen oder durch die Polizei. Für Bewegungen von geschleppten Zügen auf den Schienen gelten natürlich nochmal ganz andere Voraussetzungen. Quelle: Rubel Vetsch.



Wagenmaterial, via Strasse transportiert, angekommen im Stadler Rail Werk. Copyright: Stadler Rail.

Internationalität ist spürbar

Nicht selten wird man im Dorf unverhofft Zeuge von Bewegungen in- und ausländischen Rollmaterials. So wie beispielsweise das Rohgerüst eines Bahnwagens, das im Strassenverkehr das Dorf durchquert, wie auch das Foto in diesem Artikel zeigt. Doch Stadler bringt weit mehr als Rollmaterial in Bewegung, der Arbeitgeber zieht auch Menschen mit verschiedenen Nationalitäten von weit her nach in unser Dorf. In St. Margrethen beschäftigt Stadler Mitarbeitende aus 33 Nationen. Sprachliche Hürden würden jedoch immer irgendwie ►

restaurant
gletscherhügel

Fleisch vom heissen Stein
gutbürgerliche Küche
Mittwoch & Donnerstag geschlossen
Familie Eicher, Tel. 071 744 13 85
www.gletscherhuegel.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Landi
St. Margrethen AG
Tel. 058 400 63 00
www.landistmargrethen.ch

Öffnungszeiten

LANDI	Agrarlager
Mo-Fr 08.00-18.30 Uhr	Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr
Sa 08.00-16.00 Uhr	Sa 13.30-18.30 Uhr
	Sa 08.00-16.00 Uhr

Gebr. Wirth
Neuwagen . Occasionen . Service . Carrosserie . Lackiererei
www.autowirth.ch

Platzgarage
Gebr. Wirth AG
Hauptstrasse 96/98
9430 St. Margrethen
T 071 744 14 82
info@autowirth.ch

TOYOTA
SUZUKI

**Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt auf
sich aufmerksam!**

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

st margrethen
Technische Betriebe

Wir sind für Sie da!
Technische Betriebe St. Margrethen, Tel. 071 747 56 65

zk **ZOLLER+**
KELLENBERGER AG
SCHREINEREI · HOLZBAU

Hauptstrasse 19
CH-9434 Au/SG
Telefon 071 744 48 16
Telefax 071 744 48 76
info@zollerkellenberger.ch

W. FAISST & B. VORBURGER
ARCHITEKTUR & BAULEITUNG AG

HAUPTSTRASSE 129 9430 ST. MARGRETHEN
Telefon 071 747 58 30 Fax 071 747 58 31
E-Mail: info@faisst-vorbuerger.ch
www.faisst-vorbuerger.ch

überwunden. Zur Unterstützung bietet Stadler Deutsch- und Englischkurse an, die von den Mitarbeitenden gerne genutzt werden. Stadlers Devise lautet, es komme nicht darauf an, woher man kommt, sondern dass man mit Leidenschaft bei der Sache ist.

Aussagen und Erfahrungen von Beschäftigten der Stadler Gruppe, die am Standort hier in St. Margrethen arbeiten.



Lukas Weber, Abteilungsleiter Inbetriebsetzung, Garantie & Nacharbeit (auch im Ausland tätig). Copyright: Stadler Rail.

«Je nach Projekt hat es hier am Standort Mitarbeitende aus anderen Ländern wie beispielsweise Schweden und England. Die Projektsprache ist dann Englisch. So können wir gut miteinander kommunizieren. Dokumente wie Prüfprotokolle sind dann entsprechend auch zweisprachig aufgebaut: Die Hauptsprache ist Deutsch, der Text wird aber auch auf Englisch übersetzt, was die Zusammenarbeit vereinfacht.»

«Aktuell darf ich bei den Zügen für Merseytravel mitarbeiten. Das ist eine Metro für Liverpool, die auch als S-Bahn in der Agglomeration von Liverpool eingesetzt werden kann. Mich begeistert die Zusammenarbeit vor Ort in Liverpool mit den Kollegen und Kolleginnen aus den verschiedenen Standorten von Stadler. Wir arbeiten dort Hand in Hand mit unseren Kollegen und Kolleginnen aus Polen, Spanien und Grossbritannien zusammen.»



Bruno Kuhn, Teamleiter Endmontage. Copyright: Stadler Rail.

«Mich begeistern die vielen verschiedenen Produkte, die wir bei Stadler bauen. In meiner 33-jährigen Laufbahn bei Stadler habe ich sämtliche Bahnen für die Schweiz, die hier gebaut wurden, wie auch Bahnen für das Ausland mitgebaut»



Diego Meier, Controller. Copyright: Stadler Rail.

«Ich erlebe die neue Arbeitsumgebung als äusserst dynamisch. Ein Umzug für einen Betrieb der Grössenordnung der Stadler Rheintal AG ist natürlich mit einer weiten Spannbreite an Herausforderungen verbunden. Die gelungene Überwindung dieser initialen Hürden kommt nun sowohl einer höheren prozessualen Effizienz in der Produktion sowie einem stark verbesserten Arbeitskomfort für Büroangestellte und Produktionsarbeitende zu Gute. Somit erlebe ich den Umzug vom Standort Altenrhein nach St. Margrethen als ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte von Stadler.»



Copyright: Stadler Rail.



Copyright: Stadler Rail.

In St. Margrethen erhöhen sich durch Stadler die Möglichkeiten für den Berufseinstieg St. Margrether Jugendlicher merkant. Für die folgenden Ausbildungsberufe bietet der «Zugbauer» Stadler die folgenden Lehrstellen an: Automatiker/in EFZ, Automatikmonteur/in EFZ, Konstrukteur/in EFZ, Logistiker/in EFZ, Produktionsmechaniker/in EFZ. Derzeit befinden sich 50 Lernende in Ausbildung. Bei den Lehrberufen Auto- ▶

**Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt auf
sich aufmerksam!**

Infos bei

inserat.mosaik@gmx.ch

Die Garage in Ihrer Region

Vuković motorsport

GARAGE - CARROSSERIE - SPRITZWERK

Reparaturen aller Fahrzeugmarken

Vuković Motorsport GmbH
Hauptstrasse 123 | 9430 St. Margrethen
Tel. +41 (0)71 740 16 22 | info@vukovic-motorsport.ch

GRAFIKDESIGN
f.evers@aon.at



Tel. +43680 3104846



Freude backen

Bäckerei Künzler GmbH Hauptstr. 70 9430 St. Margrethen

Let's go!

Auto- u. Motorradfahrerschule
M. Rüegg - 9430 St. Margrethen

Tel. 079/600 69 12 - 071/ 744 02 44



Getränke-Service St. Margrethen

Hauptstrasse 138
9430 St. Margrethen

Tel: 071 744 45 40

gs-st.margrethen@schuetzengarten.ch



Textilreinigung Wäscherei
CLEAN & FRESH
Reinigen, Waschen, Bügeln, Änderungen, Reparaturen

Textil- und Lederbekleidung, Hochzeits- und Abendbekleidung, Kirchenkleider, Berufskleider,
Ski- und Motorradbekleidung, Wäsche, Hemdenservice, Vorhänge, Daunenduvet, Kissen,
Schaf- Schur- Wolldecken, Matratzenüberzüge- und Auflagen, Teppiche,
Näh- und Reparatur- Service, Abhol- und Lieferservice

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung

www.clean-fresh.ch - info@clean-fresh.ch - Thalerstrasse 2 - 9424 Rheineck - 071 888 32 67

matikmonteur/in EFZ und Produktionsmechaniker/in EFZ sind noch nicht alle Lehrstellen mit Lehrstart im Sommer 2021 besetzt. Die Lehrlingsausbildung ist für Stadler selbst sowie für den Standortleiter Markus Bernsteiner persönlich von sehr grosser Bedeutung. Es versteht sich von selbst, dass durch das Angebot dieser zahlreichen Grundausbildungen die Firma selbst von künftigen Fachkräften profitieren kann, aber auch einen nachhaltigen Beitrag zum Werkplatz Ostschweiz im Bereich der Fachkräfteausbildung leistet.



Copyright: René Dürr.



Copyright: René Dürr.



Copyright: René Dürr.

Volle Auftragsbücher bei Stadler

Das neue Werk in St. Margrethen bietet optimale Produktionsbedingungen für Doppelstocktriebzüge. Aufgrund des Auftragsvolumens wurde jedoch entschieden, nach wie vor zusätzlich am Standort in Altenrhein festzuhalten. Zurzeit sind einige grosse Aufträge in der Fertigung. Es entstehen Züge für verschiedenste Länder und Kunden – konkret für die österreichische Westbahn, die Rhätische Bahn sowie BLS in der Schweiz oder die ungarische Staatsbahn MAV. Mit der Metro Glasgow, Merseytravel und Tyne & Wear werden momentan gleich drei Grossbestellungen für den für den britischen Markt produziert. In Zusammenarbeit mit dem Kunden Transio stellt Stadler zudem Fahrzeuge für Schweden her.

Unter Markus Bernsteiners Leitung

Wir wollten wissen, wer die Person ist, unter deren Leitung die Standorte in Altenrhein und St. Margrethen betrieben werden. Der 54-jährige Markus Bernsteiner arbeitet seit rund 1999 bei Stadler und ist seit über 20 Jahren Mitglied der Konzernleitung. Aktuell ist er neben allen anderen Funktionen einer der beiden Stellvertreter des Group CEO ad interim. Im Mai 2019 kam es zu einem Wechsel in der Konzernleitung. Seither hält Bernsteiner als erfahrene Führungsperson die Funktion als Leiter der Division Schweiz und CEO der Stadler Rheintal AG inne. Zudem leitet er die Division Components. Dieser Aufgabenbereich ist für den Konzern von grosser Bedeutung. Die Division wurde 2014 durch Markus Bernsteiner gegründet und vereint alle internen Zulieferwerke. Aktuell sind dies vier Standorte und zwei Geschäftseinheiten in fünf Ländern, welche intern als Kompetenzzentren für die Konstruktion und Fertigung komplexer Komponenten verantwortlich sind. Konkret umfasst dies die beiden Kastenbau-Werke in Sroda (Polen) und Szolnok (Ungarn), die für Stadlers Endmontagewerke Stahl- und Aluminiumwagenkästen fertigen. Die Drehgestelle werden in Winterthur und Valencia für die gesamte Gruppe konstruiert und hergestellt. Die Stadler Stahlguss in Biel beliefert wiederum eben diese Drehgestellstandorte in Winterthur und Valencia mit hochwertigem Stahlguss. In Minsk werden Stromrichter für die sogenannten LRV-Fahrzeuge (Light Rail Vehicles, z.B. Strassenbahnen) gefertigt.



Wir sind angekommen
und für Sie da!



Adresse
Polipraxis St. Margrethen
Grenzstrasse 27
9430 St. Margrethen

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
07:30 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 17:30 Uhr



Für Sie im Einsatz: Dr. med. Angela Seeberger,
Dr. med. Tanja Wöhrle, Dr. med. Rudolf Huber.

Telefon 071 747 43 83
Web www.polipraxis.ch/stmargrethen



9430 St. Margrethen / 0717441282
9443 Widnau / 0717200761

PHYSIO THERAPIE Parkstrasse 12
9430 St. Margrethen
071 740 96 66

Am PÄRKLI www.physiotherapie-am-paerkli.ch

ANDREA BORRUAT

**Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt
auf
sich
aufmerksam!**

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch



Elektro Brühwiler AG
Ihr zuverlässiger Partner seit 75 Jahren.



Die leere Spalte

Rolf Hanselmann

Eine leere, weisse und blanke Spalte. Das hat es im Mosaik noch nie gegeben. Sie, liebe Leserin und lieber Leser, liebe Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit, diese Spalte mit Inhalt zu füllen. Warum die Spalte leer und weiss ist, erfahren Sie im nachfolgenden Artikel.

Ja, Sie haben richtig gelesen und auch gesehen. Die rechte Spalte dieser Seite ist leer, weiss und unberührt. Eine leere Spalte im Mosaik ist schon etwas Aussergewöhnliches. Vielleicht fragen Sie sich jetzt, was wohl ins Mosaik-Team gefahren ist? Das geht doch nicht! Man kann doch nicht einfach eine Spalte leer lassen! Und doch lassen wir diesmal ganz bewusst eine Spalte leer und blank. Nein, nicht etwa weil wir sprach- respektive wortlos oder ideenlos sind. Auch die Lust, für Sie viermal im Jahr eine Mosaikausgabe zu gestalten, ist uns nicht vergangen. Es fehlt auch nicht an interessanten Themen, die es wert sind im Mosaik veröffentlicht zu werden.

Die Antwort

Sie ist ganz simpel und einfach zugleich. Das Redaktionsteam ist geschrumpft. Mit Michelle Messmer und Alain Hermann haben wir zwei sehr aktive Mitglieder im Redaktionsteam verloren. Deshalb suchen wir Nachwuchsleute und -talente, die Zeit und Lust haben bei uns in unserem Team mitzuarbeiten, oder die einfach hin und wieder bei uns als Gast eine, zwei oder gar mehrere Spalten füllen.

Machen Sie mit!

Ob jung oder alt, ob gross oder klein versuchen Sie sich doch einmal. Die leere Spalte gehört Ihnen. Füllen Sie diese als Gastautorin oder Gastautor mit Ihrer Geschichte oder mit Ihrem Bericht und mit oder ohne Bild. Schicken Sie uns Ihren Beitrag für die leere Spalte bis

15. März 2021
an folgende E-Mail-Adresse:
redaktion.mosaik@outlook.com

Wir freuen uns sehr, wenn wir im nächsten Mosaik die leere Spalte mit Ihrem Beitrag füllen können.

Handwritten text area with horizontal blue lines.

Die Sirenen des St. Margrether Weihers

Nina Müller

Lange bevor Zäune die Grenze zwischen Österreich und der Schweiz markierten und die Badi Bruggerhorn zum Badespass einlud, war der schöne, grünblaue Weiher in St. Margrethen schon da. Der Weiher war umgeben von Kirsch- und Apfelbäumen und im Wasser konnte man ab und zu sogar eine Ringelnatter vorbeischlängeln sehen. Folgende Geschichte trug sich zu einer Zeit zu, in der die Menschen noch an Elfen und Feen glaubten. Vor allem die kleine Lousie ist von den Fabelwesen sehr angetan. Zu ihrem Leiden deutlich mehr als ihre älteren Brüder. Marco und Luca gingen bereits zur Schule, Lousie musste noch ein Jahr warten. «In der Schule haben sie uns gesagt, dass es keine Elfen und so gibt. Das ist kindisch!», sagt Marco zu seiner kleinen Schwester als sie mit ihren Fahrrädern unterwegs zum Weiher waren. «Tss, ich bin mir sicher, dass wir mindestens ein Fabelwesen beim Weiher sehen werden. Dieser Ort ist so zauberhaft, da muss es einfach welche haben. Ich werde es euch schon noch beweisen», antwortet Louise trotzig und streicht sich eine blonde Haarsträhne aus dem Gesicht. Luca und Marco schauen sich vielsagend an und beschleunigen ihre Fahrt mit dem Velo.

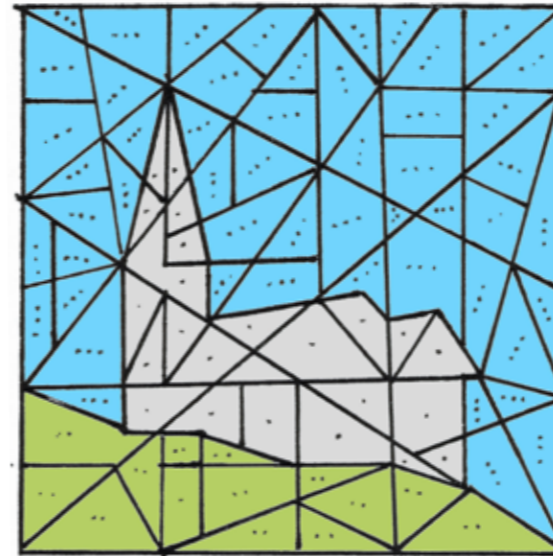
Kaum sind die drei beim Weiher angekommen, springen sie in das kühle Nass. Als sie damit beschäftigt sind, auf einem Baumstamm im Wasser zu balancieren, hören sie plötzlich einen wunderschönen Gesang. Neugierig guckt sich Louise um und stellt erschreckt fest, dass ihre Brüder wie hypnotisiert sind und in die Richtung, aus der der Gesang kommt, schwimmen. «Marco! Luca! Was ist mit euch los?? Wo geht ihr hin?», ruft Louise aufgeregt. Doch die beiden scheinen sie nicht mal zu bemerken und setzen ihren Weg ohne Unterbruch fort. Lousie hat erst vor kurzem Schwimmen gelernt und versucht chancenlos, ihre beiden Brüder einzuholen. Plötzlich schimmert eine lilafarbene Schwanzflosse an der Wasseroberfläche, Louise hört jemanden kichern und dann sind ihre beiden Brüder verschwunden. Verzweifelt schreit Louise nach ihren Brüdern und sucht das ganze Ufer ab, doch die beiden sind nirgends zu sehen. Zurück im Dorfkern will ihr natürlich niemand die Geschichte glauben. Trotzdem wird ein Suchtrupp zum Weiher geschickt, der mehrere Stunden erfolglos nach den beiden Jungs suchte. Frustriert setzt sich Louise ans Weiherufer, wo das Schilf höher wächst als sie gross ist.

Plötzlich hört sie ein Surren, dass sie an das Geräusch erinnert, die Libellen bei ihrem Flug machen. Als sie in die Richtung schaut, von der das Geräusch kommt, sieht sie aber etwas ganz anderes, als eine Libelle. Blaue

Kulleraugen starren ihr entgegen, umgeben von einem feinen Gesicht, schimmerndem blauen Haar und einem Körper, der mit Flügel ausgestattet ist. «Bist du eine Elfe?!», fragt Louise das Wunderwesen aufgeregt. «Sag mal geht's noch? Ich bin eine Fee!», antwortet das Wesen um einiges frecher, als Lousie dies von einer Fee erwartet hätte. Eingeschüchtert macht Louise einen Schritt zurück. «Entschuldige, kleines Menschenmädchen. Ich wollte dich nicht so anfahren», sagt die Fee, «ich bin nur so sauer auf Merlin, weil er diese blöden Sirenen hier bei unserem Weiher abgeladen hat und diese nun natürlich Jagd auf Menschenjungen machen.» Merlin der Zauberer ist in der Zauberwelt für sein launisches Verhalten bekannt. Wenn er, für ihn ein bisher unbekanntes Wesen entdeckt, nimmt er diese gerne mit. Bis er ihnen dann überdrüssig wird und sie einfach irgendwo deponiert. Dieses Mal hat es die Feenwelt von St. Margrethen erwischt. Sirenen sind Wesen des Wassers mit langem schönem Haar und einer Flosse anstelle von Beinen. Ihr liebstes Hobby ist, Menschenjungen mit ihrem betörenden Gesang ins Wasser zu locken. Was danach mit den Buben geschieht, ist nicht für Kinderohren geeignet, für diese Geschichte aber höchst alarmierend. Deshalb hat die Fee Sophie sich dazu entschlossen, dem Menschenmädchen bei der Suche nach ihren Brüdern zu helfen. «Wie du vielleicht weisst, kleines Menschenmädchen, kann ich als Fee Wünsche erfüllen», sagt Fee Sophie zu Louise, «haben die Sirenen Menschenjungen mal in das Gewässer gelockt, gibt es für sie kein Entrinnen mehr, ausser ein anderer Mensch ist bereit, seine einzige Möglichkeit, sich etwas zu wünschen, für ihr Leben zu opfern. Bist du bereit dazu?», will Sophie von Louise wissen.

Ohne zu zögern antwortet Louise: «Natürlich! Ich liebe meine beiden Brüder! Aber was tun wir, damit die Sirenen nicht noch mehr St. Margrether Buben zu sich holen?», Sophie erklärt Louise daraufhin, dass wenn die Sirenen eine gewisse Zeit lang keine Buben anlocken können, sie das Gewässer von sich aus wechseln. «Da wir Feen auch daran interessiert sind, dass diese unsäglichen Wesen unser Territorium verlassen, werden wir Merlin dazu auffordern, den Weiher für zwei Monate so zu verzaubern, dass Menschenjungen eine unbändige Übelkeit verspüren, sobald sie sich dem Weiher nähern wollen», erklärt Sophie dem Menschenmädchen. So kam es dann auch und die beiden Brüder konnten unversehrt zu Louise zurückkehren. Daraufhin riss weder Luca noch Marco je wieder einen Witz über Fabelwesen und Louise wurde zur besten Märchenerzählerin von ganz St. Margrethen.

WELCHES GEBÄUDE VERSTECKT SICH IM BILD?



KREUZWORTRÄTSEL

B	L	U	T			A	H		X		
A		L		H	O	N	I	G		M	I
L	A	M	P	E		T		O		E	
L	I	E	D			O		L	O	H	N
	D			B		N	A	D	E	L	
M	A	N	D	E	L		B		L		
U		O		S		S	E	E		E	I
T	A	T		E			N	A	H	T	
		E	I	N	S		D		F	E	E

BUCHSTABEN-SALAT Lösung **BERGSTEIG**

Veranstaltungen 2020

MÄRZ

- 07. Abstimmungssonntag Politische Gemeinde
- 27. Papier- und Kartonsammlung Turnverein
- 28. Umstellung auf Sommerzeit

Impressum

Mosaik erscheint 4-mal jährlich
 Nächste Ausgabe Freitag, 02. April 2021
 Redaktionsschluss 20. Februar 2021

Inserate Oehry Martina
 Tel. 079 - 613 36 51
 inserat.mosaik@gmx.ch

Redaktion
 Isabelle Mosberger redaktion.mosaik@outlook.com
 Verein Mosaik Tel. 079 - 474 94 97
 Rheinstrasse 39A
 9430 St. Margrethen
 Nina Müller nimueller93@gmail.com
 Tel. 077 - 500 26 68
 Rolf Hanselmann rolfhanselmann@bluewin.ch
 Tel. 071 - 744 13 32
 Guido Schneider g.schneider@bluewin.ch
 Tel. 071 - 744 23 61
 Sofie Thurnheer sofiethu99@gmail.com
 Tel. 071 - 744 15 91

Gestaltung
 Timm Evers Kapellenstrasse 26
 A-6890 Lustenau,
 Tel. +43 680 310 48 46
 t.evers@aon.at

Druck
 Vetter Druck Thal GmbH · 9425 Thal
 Das Mosaik ist gedruckt auf Papier aus umwelt- und sozialverträglicher Waldwirtschaft.

Bankverbindung Verein Mosaik
 Raiffeisenbank Unteres Rheintal, Rheineck
 IBAN CH11 8129 5000 0035 6766 0
 BIC RAIFCH22C95



Entspannung erleben

Auszeit für Körper, Geist und Seele.



MINERALHEILBAD
St. Margrethen

Mineralheilbad St. Margrethen Betriebs AG
Walzenhauserstrasse 2, 9430 St. Margrethen

T +41 71 747 40 00
info@mineralheilbad.ch

www.mineralheilbad.ch

Reden Sie mit uns über Ihre Finanzen

„Egal was noch auf Sie zukommt - auf uns können Sie immer zählen. Wir sind gerne für Sie da. Kontaktieren Sie mich.“



Roland Werschnik
Leiter Individualkundenberatung



Raiffeisenbank Unteres Rheintal
Telefon 071 747 12 12 | raiffeisen.ch/unteres-rheintal

RAIFFEISEN